

Männer und Jungen

Büchertipps

Alexander, Robin **Familie für Einsteiger**

Rowohlt 2007. ISBN 978-3871345715

Der TAZ-Redakteur Robin Alexander beschreibt aus der Sicht des verwöhnten Großstädtlers (Kita und Spielplatz liegen in Sichtweite seiner Berliner Wohnung) seine Karriere als Vater und seine Erfahrungen während der Elternzeit. Eine sehr eigene heitere Note bekommen seine wöchentlichen Kolumnen durch den kulturellen Zusammenprall östlicher und westlicher Erziehungsvorstellungen aus der Sicht der ostdeutschen und westdeutschen Großeltern. Mit spitzer Feder karikiert der werdende Vater spätgebärende Super-Paare, die Anschaffung einer statusgemäßen Familienkutsche oder das Familienleben aus der Sicht eines Fußball-Fans.

Beuster, Frank **Die Jungen-Katastrophe.** Das überforderte Geschlecht.

rororo TB ISBN 978-3-499-61997-7.

Jahrzehntlang galten Mädchen als das schwächere Geschlecht, jetzt haben sich die Verhältnisse umgekehrt. Pädagogen und Eltern sorgen sich um die Männer von morgen, Forscher haben angefangen, die Jungenkatastrophe auszurufen. Zunehmend leiden Jungen und junge Männer an verschiedenerlei Defiziten und sind in allen Gesellschaftsbereichen schwer verunsichert. Das Buch analysiert und entwirft Perspektiven. Jahrzehntlang galten Mädchen als das schwächere Geschlecht, jetzt haben sich die Verhältnisse umgekehrt. Pädagogen und Eltern sorgen sich um die Männer von morgen, Forscher haben angefangen, die Jungenkatastrophe auszurufen.

Rogge, Jan-Uwe und Mähler, Bettina: **Lauter starke Jungen. Ein Buch für Eltern.**

rororo 2003. 203 S. 9,90€. ISBN 3-499-61539-8.

Spätestens, wenn 3-jährige Jungen andere Jungen nachahmen, wird ihren Müttern klar, dass männliche Kinder auf einem ganz anderen Planeten leben als Frauen: Provokation, Machtkämpfe, Rangeleien mit den Geschwistern und kriegerische Spiele mit Waffen stehen nun im Mittelpunkt. Verbote scheinen nur eine Herausforderung zu sein, sie zu übertreten. Eine tägliche Mindestmenge an Sport und Bewegung muss sein. Der Gruppendruck der Clique definiert ab jetzt, was als männlich oder unmännlich anzusehen ist.

Ein moderner, humorvoller Ratgeber, der Eltern helfen kann, sich zwischen wechselnden Rollenvorstellungen und Normen zu orientieren und einen eigenen Weg zu finden. In gleicher Aufmachung ist auch ein Buch über Mädchenerziehung erschienen.

Schnack und Neutzling: Die Prinzenrolle. Über die männliche Sexualität vom Jungen bis zum Mann.

rororo. 2006. 9,90€. ISBN 3-499-62156-8.

Echte Männer haben keine Ratgeber im Bücherregal. Schade; denn die überarbeitete Neuauflage von Schnack/Neutzlings Männerbuch ist engagiert, humorvoll und männerfreundlich. „Früher war alles schlimmer“ und „jeder Jugendliche glaubt, die anderen kriegen alles besser hin“ tröstet der Soziologe Dieter Schnack (Rainer Neutzling verstarb im Jahr 2000). Schnack hat sich in zahlreichen Vorträgen und Büchern mit dem Aufwachsen männlicher Jugendlicher zwischen Leistungsdruck und verwirrenden Klischees beschäftigt. Authentische Episoden werden als Schicksal des fiktiven pubertierenden Helden „Paul“ in den Text eingebunden. Pauls Einsichten verdeutlichen, dass der männliche Körper im deutschen Sexualkunde-Unterricht bisher weniger Beachtung findet als der weibliche. Solide Kenntnisse könnten unbegründete Sorgen junger Männer überflüssig machen.

Der Autor versichert zweifelnden Eltern, dass trotz der streng getrennten Rudelphase im Kindergarten Jungen und Mädchen später wieder Interesse aneinander finden werden. Er durchleuchtet unseren verräterischen Sprachgebrauch. „Wenn der Mann erobert, kann die Frau nur verteidigen...“ Schnack zeigt Verständnis für die schwierige Rolle junger Väter. Mit Lebenserfahrung und in selbstironischem Ton analysiert der Autor die Gefühle frisch und nicht mehr so frisch verliebter Paare. Er bringt Neues und Nachdenkliches über das Verhältnis zwischen Männern und ihrer Fruchtbarkeit in die Diskussion. Auf den männlichen Anteil an ungeplanten Teenager-Schwangerschaften könnte er deutlicher hinweisen. Auch Schnacks Gedanken über das Alter an sich und alternde Zweierbeziehungen sind lesenswert. Das sorgfältig recherchierte Sachbuch bietet Anregungen zur klischeefreien Diskussion der männlichen Rolle.

Stand Oktober 2008

Stand 1.8.2008
Helga Buß, Dipl.Bibliothekar

www.profamilia.de
Holzmarkt 2
85049 Ingolstadt
www.sextra.de

Tel. 0841 379 289-0
Fax 0841 379 289-10
email: ingolstadt@profamilia.de

Registergericht: Amtsgericht Ingolstadt
Registernummer: VR 1237

Spendenkonto:
BLZ 721 500 00
Kto. 500 654 24

Mitglied im International Planned Parenthood
Federation und im DPWV

Mitglied bei

